

C(h)orona Hygiene- und Infektionsschutzkonzept vom 20. Mai 2020

*Liedertafel 1842 Freudenberg e.V.
Vereinsheim mit Theke
Am Silberstern 23
57358 Freudenberg*



Inhalt

1. Daten auf einen Blick.....	3
2. Voraussetzungen.....	3
3. Maßnahmen.....	4
3.1. Handhygiene.....	4
3.2. Hustenetikette.....	4
3.3. Beteiligte protokollieren.....	4
3.4. Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung.....	4
3.5. Abstandsregeln.....	5
3.6. Raumgröße.....	5
3.7. Lüftung.....	5
3.8. Proben im Freien.....	5
3.9. Reinigung.....	6
3.10. Umgang mit Risikogruppen.....	6
4. Vorgehensweise beim Auftreten von Krankheitsfällen.....	6
4.1. Rhythmisierung.....	7
4.2. Umgang mit Instrumenten und Noten.....	7
4.3. Essen und Trinken.....	7

1. Daten auf einen Blick

1	Raumname:	Sängerheim der Liedertafel „Am Silberstern 23“
2	Raumgröße:	200m ² , 4m Deckenhöhe, zwei Lüfter
3	Mögliche Gruppengröße:	Max. 7 plus Chorleiter
4	Probenzeit und -dauer	

2. Voraussetzungen

1. Hygienekonzept muss der kommunalen Gesundheitsbehörde vorliegen und von dieser bestätigt und genehmigt werden [*ggf. regional unterschiedlich*]
2. Geltende Verordnungen des Bundeslandes/der Region müssen eingehalten werden
3. Verein trägt die Verantwortung für die Sicherstellung der hygienischen Erfordernisse durch Anleitung und Kontrolle
4. Hygienehinweise sind mit dem Personal zu besprechen und allen Teilnehmern im Vorfeld oder spätestens zu Beginn der Probe mitzuteilen
5. Es ist mindestens ein Hygieneverantwortlicher zu bestimmen, der auf die korrekte Durchführung vor, während und nach der Probe achtet
6. An den Eingängen und in den sanitären Anlagen sind Hinweisschilder zu den Hygienestandards anzubringen.

3. Maßnahmen

3.1. Handhygiene

- Vor der Probe sind Hände gründlich mind. 20-30s lang mit Wasser und Seife waschen
- Alternativ findet eine Händedesinfektion (30s lang) statt (auf Verfallsdatum achten!)
- Zum Abtrocknen stehen Einmalhandtücher bereit
- Hände sind vom Gesicht fernzuhalten
- Türklinken werden wenn möglich nicht mit der Hand angefasst, sondern ggf. mit den Ellenbogen

3.2. Hustenetikette

- Beim Husten und Niesen soll der größtmögliche Abstand (mind. 1m) gewahrt sein, möglichst sich wegrehen und in die Armbeuge/ein Papiertaschentuch husten und niesen, das danach entsorgt wird
- Nach dem Naseputzen/Niesen/Husten sollen die Hände gründlich gewaschen werden.

3.3. Beteiligte protokollieren

- In jeder Probe/Zusammenkunft werden die Namen (Adresse/Telefon/E-Mail) und die Sitzposition aller Anwesenden protokolliert um ggf. spätere Infektionsketten nachzuverfolgen

3.4. Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung

- Ist von allen Beteiligten mitzubringen und in (längeren) Singpausen, so wie vor und nach der Probe, zu tragen
- Ggf. werden Einmalmasken zur Verfügung gestellt
- Der Verein weist auf sachgerechten Umgang hin

3.5. Abstandsregeln

- Der Mindestabstand von 3m rings um Sänger und 6m in Ausstoßrichtung wird in geschlossenen Räumen gewährleistet (Stühle werden dementsprechend aufgestellt)
- Bei Reihenaufstellung wird empfohlen sich mit jeweils einem Meter Abstand auf Lücke zu stellen, bei ausreichendem Platz wird eine Kreisauflistung empfohlen
- Die Abstandsregeln von 1,5m werden auch auf dem Weg zur Probe und in Pausen beachten
- Markierungen auf dem Boden/an den Wänden geben Laufwege vor, um Kontakt auch in engen Fluren und in sanitären Anlagen zu vermeiden

3.6. Raumgröße

- Die Räumlichkeiten sind groß genug, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können
- Alle Gruppen proben zu unterschiedlichen Zeiten im gleichen Raum

3.7. Lüftung

- Alle 30-45 min. sollte für 5 min. eine intensive Stoß- oder Querlüftung (waagrecht geöffnete, gegenüberliegende Fenster/Türen) erfolgen
- Die Deckenhöhe ist über 3,5 m

3.8. Proben im Freien

- Wenn die Witterung es zulässt wird grundsätzlich vor dem Sängerheim unter freiem Himmel unter Einhaltung der Abstandsregeln geprobt

3.9. Reinigung

- Die benutzen Räumlichkeiten werden mindestens einmal täglich gereinigt
- Besonders (und ggf. häufiger) werden Türgriffe, Toiletten, Waschbecken und häufig benutzte Oberflächen gereinigt bzw. desinfiziert
- Bei der Reinigung werden tensidhaltige, fettlösende Mittel gebraucht (keine Sprühdeseinfektion, besser Flächendeseinfektionsmittel mit dem Wirkungsbereich „begrenzt viruzid, begrenzt viruzid PLUS oder viruzid“) und Reinigungshandschuhe werden grundsätzlich getragen

3.10. Umgang mit Risikogruppen

- zur Risikogruppe zählen Personen mit Grunderkrankungen und/oder einem höheren Alter (ab 50 Jahren). Diese werden besonders geschützt.
- Keinen Zutritt haben Personen, die
 - positiv getestet oder als positiv eingestuft gelten
 - in Quarantäne sein müssen
 - nach einem Auslandsaufenthalt oder Aufenthalt in einer stark betroffenen Region in Inland ab 72 Stunden (für 14 Tage)
 - anderweitig erkrankt sind

4. Vorgehensweise beim Auftreten von Krankheitsfällen

- Chorleiter muss über Ansteckungsrisiken und mögliche Symptome informiert werden
- Teilnehmer mit dieser Symptomatik werden von den Proben ausgeschlossen
- Auftretende Infektionen werden vom Vereinsvorsitzenden dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet

4.1. Rhythmisierung

- Bei mehreren Gesangsgruppen wird die Probenzeit versetzt beginnen

4.2. Umgang mit Instrumenten und Noten

- Alle Gegenstände werden personenbezogen verwendet
- Wenn dies nicht möglich ist, muss eine gründliche Reinigung nach der Nutzung erfolgen

4.3. Essen und Trinken

- Auf gemeinsame Speisen sollte verzichtet werden
- Trinkbehältnisse dürfen nicht gemeinsam genutzt werden. Die Spülvorgänge der Geschirr und Trinkbehältnisse werden bei Temperaturen größer 60° durchgeführt, es werden aber auch bei jedem Gläser spülen entsprechend wirksame Tenside verwendet, die im warmen Wasser wirken.

Bei sämtlichen Krankheitssymptomen: Zu Hause bleiben!

Erstellt:
Dr. J. Zwinscher

Genehmigt am: